



Schule in der Corona-Zeit

Wer hätte damit gerechnet, dass die Schule einmal wegen einer Gesundheitskrise geschlossen wird?! Das Corona-Virus hat den Bundesrat dazu bewogen, ab 16. März 2020 den Präsenzunterricht aller Schulen zu verbieten, die Schulen wurden geschlossen. Die Lehrpersonen waren gefordert und stellten spontan auf Fernunterricht um oder stellten für die jüngeren Kinder Aufgaben zum Abholen bereit. Die Kommunikation per Email, Teams oder auf dem Handy musste erst eingerichtet und ausprobiert werden. Viele Kinder und deren Eltern kamen nach wenigen Tagen damit zurecht, die Schülerinnen und Schüler halfen sich vereinzelt auch gegenseitig. Die Möglichkeiten der Digitalisierung sind erstaunlich und faszinierend, aber als Ersatz der Schule vor Ort auf der Primarschulstufe sind sie wenig geeignet, der persönliche Kontakt ist noch sehr wichtig. Die Lehrpersonen und die meisten Kinder waren froh, dass am Montag, 11. Mai 2020, der Präsenzunterricht wieder starten konnte. Wir sind angewiesen, den Schutz der Schülerinnen und Schüler sowie der Lehrpersonen durch praktikable und umsetzbare Massnahmen sicherzustellen. Von den Abstandsregeln sind die Schülerinnen und Schüler ausgenommen. Sie sind fleissig am Hände waschen, für die Erwachsenen stehen auch Desinfektionsmittel bereit. Zurzeit weisen wir die Eltern immer noch an, das Schulgelände möglichst zu meiden. Alle Schulanlässe mit Elternbeteiligung sind abgesagt, das Beibehalten der Abstandsregel lässt kein Schulschlussfest im gewohnten Rahmen zu. Diese Vorsichtsmassnahmen haben Gültigkeit bis zu den Sommerferien. Ob wir im neuen Schuljahr wieder «ganz normal» Schule führen können?

Schulgemeindeversammlung im September 2020 geplant

Das Versammlungsverbot führte zur Absage der Schulgemeindeversammlung Ende März. Der Kanton lockerte die Bedingungen zur Rechnungs- und Budgetabnahme und lässt uns Zeit bis Ende Jahr. Zudem ist es uns gestattet, eine Urnenabstimmung durchzuführen. Wir planen die Schulgemeindeversammlung anfangs September 2020 im gewohnten Rahmen in der Trotte und beobachten im Moment noch die Vorgaben vom BAG und die Empfehlungen der kantonalen Behörden. Falls die Schutzmassnahmen hinderlich sind für eine «normale» Versammlung, steht uns der Weg zur Urnenabstimmung am 27. September 2020 immer noch offen.

Unsere neue Schulleiterin: Franziska Peterli

Auf die Stellenausschreibung der Schulleitung durften wir einige Bewerbungen entgegennehmen. Mit drei Bewerberinnen führten wir Gespräche und zeigten ihnen unsere schöne Schulanlage. Wir freuen uns mit Franziska Peterli, eine ausgebildete Schulleiterin und erfahrene Lehrerin im altersdurchmischten Lernen (ADL), die Geschicke unserer Schule übertragen zu dürfen. Bereits haben mit unserem amtierenden Schulleiter Lukas Leutenegger Gespräche zur Amtsübergabe stattgefunden. Frau Peterli wird ihre neue Stelle anfangs August antreten.

Im Lehrerteam begrüßen wir vier neue Lehrpersonen. Im Kindergarten zieht Jasmin Moser nach 7 Jahren in den Hinterthurgau. Den Kindergarten Kastell übernimmt Soraya Roth. Auf der Unterstufe verlässt uns Peter Minder nach 6 Jahren, Astrid Debrunner aus Frauenfeld wird im Bürgersaal im Schulhaus Schloss seine Abteilung übernehmen. Für unsere SHP Ursula Zwahlen konnten wir Peter Kuhn fürs Fördererteam gewinnen. Im DaZ, dem Deutsch als Zweitsprache, übergibt Serena Hengartner ihr Teilzeitpensum an Esther Furrer. Von den Unterrichtsassistentinnen tritt Brigitta Steinmann infolge Pension aus. Sie wird wegen den sinkenden Schülerzahlen nicht ersetzt.



Wahlen 2021 – Kandidatenmeldung bis 11. Januar 2021

Nächstes Jahr finden die ordentlichen Wahlen der Schulbehörden statt. Wie bereits im Dezember-Info berichtet, gibt es drei Austritte aus der Behörde:

Erich Schaffer	Präsidium	im Amt seit 2001
Tanja Keller	Ressort Schulentwicklung	im Amt seit 2013
Christof Schwarz	Ressort ICT	im Amt seit 2013

Mit Alice Santschi und Tobias Rechberger bleiben zwei sehr gut eingearbeitete Behördenmitglieder für die neue Amtsperiode erhalten. Was mich besonders freut, ist, dass Alice Santschi bereit ist, das Präsidium mit einem Pensum von 20 % zu übernehmen. Die Wahlen finden am 7. März 2021 statt, ein allfälliger zweiter Wahlgang ist am 13. Juni 2021 vorgesehen. Vorschläge zur Aufnahme auf die Namensliste sind mit mindestens zehn in der Schulgemeinde wohnhaften Stimmberechtigten zu unterzeichnen und bis zum 55. Tag (Montag, 11. Januar 2021) vor dem Abstimmungstermin der Schulbehörde einzureichen. Bei den bisherigen Behördenmitgliedern genügt eine unterzeichnete Bestätigung für die Aufnahme auf die Namensliste. Die Unterlagen können ab September beim Schulpräsidium bezogen oder von der Homepage heruntergeladen werden. Die Amtsperiode beginnt mit dem neuen Schuljahr im August 2021.

Liebe Eltern, ich rufe Sie auf, sich für ein Behördenamt in der Schule zu melden. Sie können damit ein Stück Schulgeschichte in der Primarschule mitschreiben und Verantwortung übernehmen. Nehmen Sie Kontakt auf mit uns, wir geben gerne Auskunft. Orientieren Sie sich auf unserer Homepage und wenden Sie sich an ein Behördenmitglied. Es erwartet sie eine interessante Aufgabe. In meinem Jahresbericht im Rechnungsbüchlein umschreibe ich jeweils die Arbeit der Behörde.

Ich wünsche Ihnen einen sorgenlosen Sommer mit sonnigen Ferientagen.

Erich Schaffer

Präsident Primarschule Pfyn